



INSTITUT FÜR NACHHALTIGE TRANSFORMATION

# **Nachhaltigkeitsberichterstattung für nicht börsennotierte KMU (VSME) 2024**

# Veränderung. Denken. Können.

Auch wenn das Thema Nachhaltigkeit scheinbar unwichtig ist, ist für uns eines klar: **Die Physik verhandelt nicht.** Es liegt an uns allen - persönlich und als Unternehmer:innen, Führungskräfte und Mitarbeiter:innen - die Weichen für eine lebenswerte Zukunft zu stellen. Nachhaltigkeit ist unabhängig von der Unternehmensgröße. Daher berichten wir als Mikrounternehmen auch über unsere Strategien im ESG-Bereich und die Aktivitäten zur Zielerreichung.

Denn die **Nachhaltigkeitsberichterstattung ist die Basis für die Verbesserung.** Als ProzessexpertInnen mit über 20 Jahren inter-nationaler Erfahrung wissen wir, dass erfolgreiche Veränderung mit dem ersten Schritt, also der Analyse des Ist-Zustandes, beginnt. In den vergangenen Jahren haben wir bereits nach dem UN Global Compact berichtet. Das machen wir auch weiterhin. Unter dem Motto #RestartThinking gehen wir immer neue Wege. Daher finden Sie auf den folgenden Seiten die Kurzfassung unseres ersten Nachhaltigkeitsbericht nach **VSME** (Voluntary reporting standard for SME, EFRAG, Version 12/2024). Bei Fragen und Anregungen freuen wir uns auf Ihre Nachricht.

Dr. Mario Buchinger  
Inhaber



Marlene Buchinger, MSc.  
Chief Climate Officer



# Das RestartThinking Institut

---

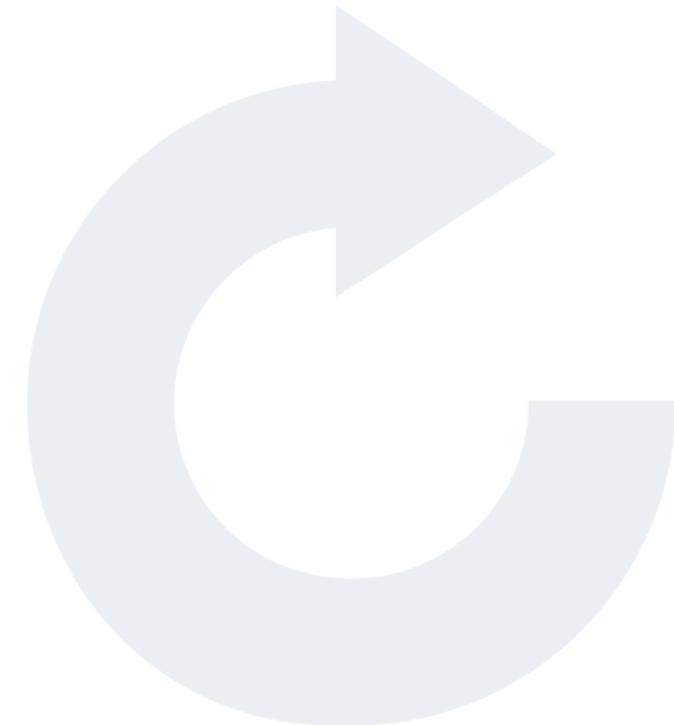
Die **Vision** des RestartThinking Instituts lautet: **Die gesamte Wirtschaft und Gesellschaft handeln im Sinne der "Ehrbaren Kaufleute".**

Unsere Vision treibt uns täglich an nachhaltige Transformation mit Unternehmen und Organisationen umzusetzen. Zudem unterstützen wir Medien und Bildungseinrichtungen, denn Wissen ist ein wichtiger Eckpfeiler für die Veränderung.

Als Unternehmen sind wir uns unserer Verantwortung bewusst, daher suchen wir den Diskurs und unterstützen demokratiepolitische Prozesse sowie NGOs, die sich in dem Bereich einsetzen. Die Geschichte des RestartThinking Instituts ist eng mit der Philosophie des **Kaizens** und den Handlungsfelder der **Nachhaltigkeit** verwoben.

„Restart Thinking“ bedeutet für uns **Veränderung denken zu können - aber nicht nur im Rahmen des Bekannten, sondern vor allem darüber hinaus.**

Aus diesem Impuls erwächst dann die konkrete Strategie und aus der entsteht die erfolgreiche Umsetzung. Dazu vermitteln wir das notwendige Wissen und **bieten Beratungs- und Unterstützungsleistungen** im Bereich der Strategie-, Prozess- und Klimatransformation an.



# Überblick Unternehmen und Bericht

Beschreibung	Inhalt
Rechtsform	Nicht eingetragenes Einzelunternehmen
Hauptsitz	Weidach 364h, A-6105 Leutasch
Tätigkeitsländer 2024	Österreich, Deutschland, Bulgarien, Slowenien, Kroatien
Sektor	Unternehmensberatung (B2B), NACE: 70.22
Team	Dr. Mario Buchinger (Inhaber) Marlene Buchinger (Chief Climate Officer)
Berichtsform	VSME Basis und Umfassend

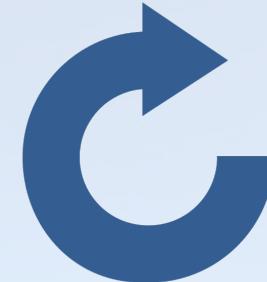
# Berichtsumfang

Die nachfolgend dargestellten Daten beziehen sich vor allem auf die **Umwelt nachhaltigkeit**. Hier sehen wir unseren größten Hebel, da wir über vielfältige Expertise verfügen und Unterstützungsleistungen in diesem Bereich anbieten. Da dieser Teil zentral für RestartThinking ist, sind diese entsprechenden Abschnitte mit dem **blauen Pfeil** rechts oben gekennzeichnet.

Nach dem Umweltabschnitt finden Sie Informationen zu **sozialer Nachhaltigkeit**. Zur besseren Navigation achten Sie auf den **roten Pfeil** rechts oben. Als Mikrounternehmen im Dienstleistungsbereich in Europa keine große Lieferkette oder Mitarbeiteranzahl. Im engeren Sinn kann man das Unternehmen als Familienbetrieb bezeichnen.

Weitere Informationen zur ordnungsgemäßen Unternehmensführung (**Governance**) und und einen **Ausblick** auf das Jahr 2025 finden Sie am Ende des Berichts. Dieser Abschnitt ist mit dem **grauen Pfeil** zu erkennen.

Genauere Details zu den Datenpunkten und umfangreichere Ausführungen finden Sie in der **Langfassung des VSME-Berichts** 2024, abrufbar unter [https://restartthinking.com/docs/VSME\\_BuchingerKuduz\\_2024.pdf](https://restartthinking.com/docs/VSME_BuchingerKuduz_2024.pdf). Dieser Bericht wurde noch unter dem bis 01.09.2025 Markennamen Buchinger|Kuduz erstellt.





## **Energie und Emissionen sind für Unternehmen aus wirtschaftlichen, rechtlichen und gesellschaftlichen Gründen wichtig:**

Energieeffizienz und erneuerbare Energien reduzieren Betriebskosten und machen **unabhängig** von fossilen Brennstoffen. Zudem werden **Risiken** durch schwankende Preise **reduziert**.

Regulatorisch werden **Emissionen höher bepreist**, da die Schäden durch die Treibhausgase immer weiter zunehmen.

Gleichzeitig bietet die Veränderung Marktchancen, denn nachhaltige Produkte und Dienstleistungen sind gefragt. Investor:innen bevorzugen ESG-konforme Unternehmen, und Innovationen wie Kreislaufwirtschaft schaffen **Wettbewerbsvorteile**.

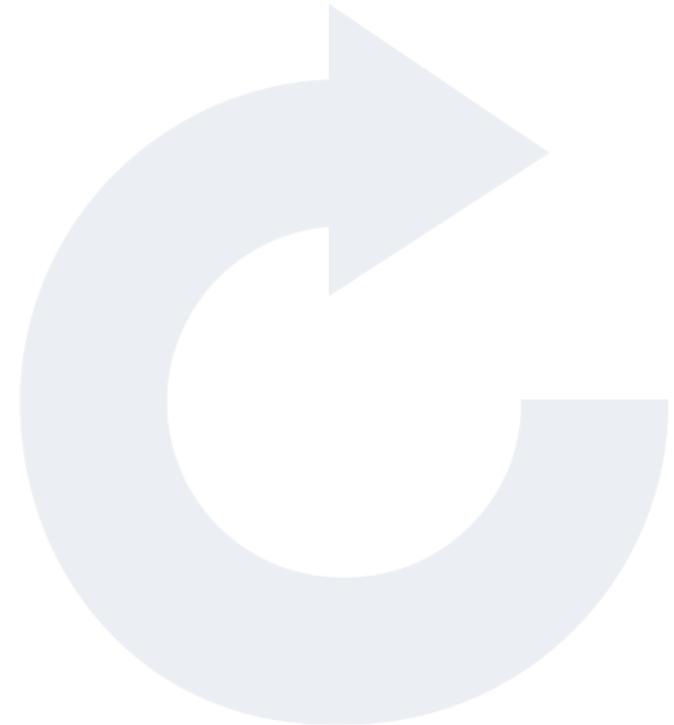
Zudem wächst gesellschaftlich der Druck – Kund:innen, Bewerber:innen und Mitarbeiter:innen **erwarten Klimaverantwortung**.

**Zusammengefasst:** Wer Emissionen reduziert und Energie effizient nutzt, spart Kosten, stärkt sein Image und sichert sich langfristig Marktanteile. Nachhaltigkeit ist heute ein zentraler Erfolgsfaktor.





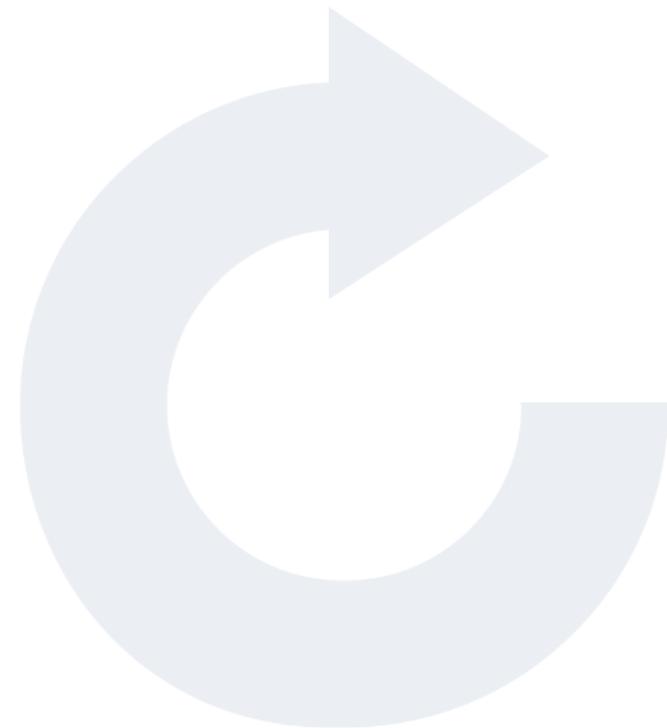
- ▶ Die für das Gebäude und Mobilität anfallenden Energiemengen erhalten auch den **Privatanteil** für den Wohnbereich der beiden Führungskräfte bzw. die private Mobilität. Daher wären die effektiven Emissionen als noch geringer anzusetzen. Da wir aber von der Energiewende überzeugt sind, beziehen wir auch diese privaten Emissionen in die Berichterstattung und zukünftige Zielsetzung mit ein.
- ▶ Innerhalb unseres eigenen Betriebsgebäudes verwenden wir **nur mehr Energie aus erneuerbaren Energiequellen auf Strombasis**. Damit werden die Bereiche Strom, Wärme und Mobilität abgedeckt.
- ▶ Die **meisten Energie (82,7%)** wird **selbst produziert**. Der zugekauft Rest besteht aus regionalem **Ökostrom**.
- ▶ Auf **Dienstreisen** kann es vorkommen, dass das E-Auto an Tankstellen geladen wird, wo wir nicht sicherstellen können, dass der Strom zu 100 % aus erneuerbaren Energien stammt. Der Anteil dieser Energiemenge beträgt 3 %.



Beschreibung	Einheit	2024
Gesamtenergieverbrauch	MWh	13,98
Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie	MWh	13,61
Gesamtverbrauch nicht erneuerbarer Energie	MWh	0,37
Gesamtverbrauch Elektrizität	MWh	13,98
Gesamtverbrauch Elektrizität erneuerbar	MWh	13,61
Gesamtverbrauch Elektrizität nicht erneuerbar	MWh	0,37
Fremdbezug Strom	MWh	2,42
Fremdbezug Wärme Allgemein	MWh	---
Fremdbezug Fernwärme Allgemein	MWh	---
Fremdbezug Kälte Allgemein	MWh	---
Energieproduktion - Eigenverbrauch (Strom)	MWh	11,56
Energieproduktion - Eigenverbrauch (Wärme)	MWh	---
Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen	MWh	11,56
Erzeugung nicht erneuerbarer Energie	MWh	0,00
Gesamtverbrauch Brennstoffe	MWh	0,00
Gesamtverbrauch Brennstoffe erneuerbar	MWh	0,00
Gesamtverbrauch Brennstoffe nicht erneuerbar	MWh	0,00

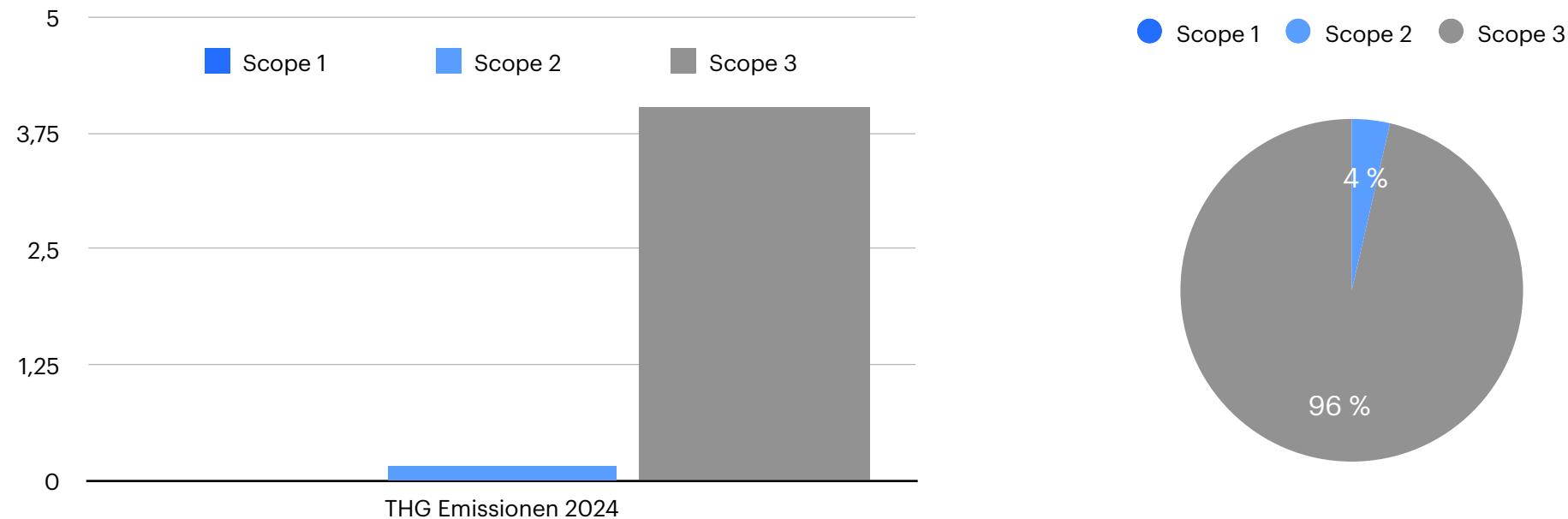


- ▶ Die Treibhausgasemissionen wurden für **Scope 1, 2 und 3 erfasst.**
- ▶ Die betrieblichen **Scope 3 Emissionen** sind vollständig erfasst und beinhalten Emissionen aus eingekauften Waren, Dienstleistungen und Kapitalgütern, energiebezogene Aktivitäten, vorgelagerter Transport, Abfall und Geschäftsreisen. Da wir ein Dienstleistungsunternehmen sind, gibt es keine Downstream Aktivitäten in Scope 3. Der Emissionsaufwand für Pendeln entfällt, da sich der Privat- und Firmensitz am gleichen Standort befindet.
- ▶ Die Emissionen dem ESG Cockpit **Tool** erfasst und unter dem Bericht VSME, Faktoren Q3 2024, ausgewertet (analog ISO 14069).
- ▶ Teilweise wurde der **mengenbasierte** Ansatz gewählt, wenn dieser nicht möglich war wurden die Emissionen **ausgabenbasiert** (Euro) ermittelt.





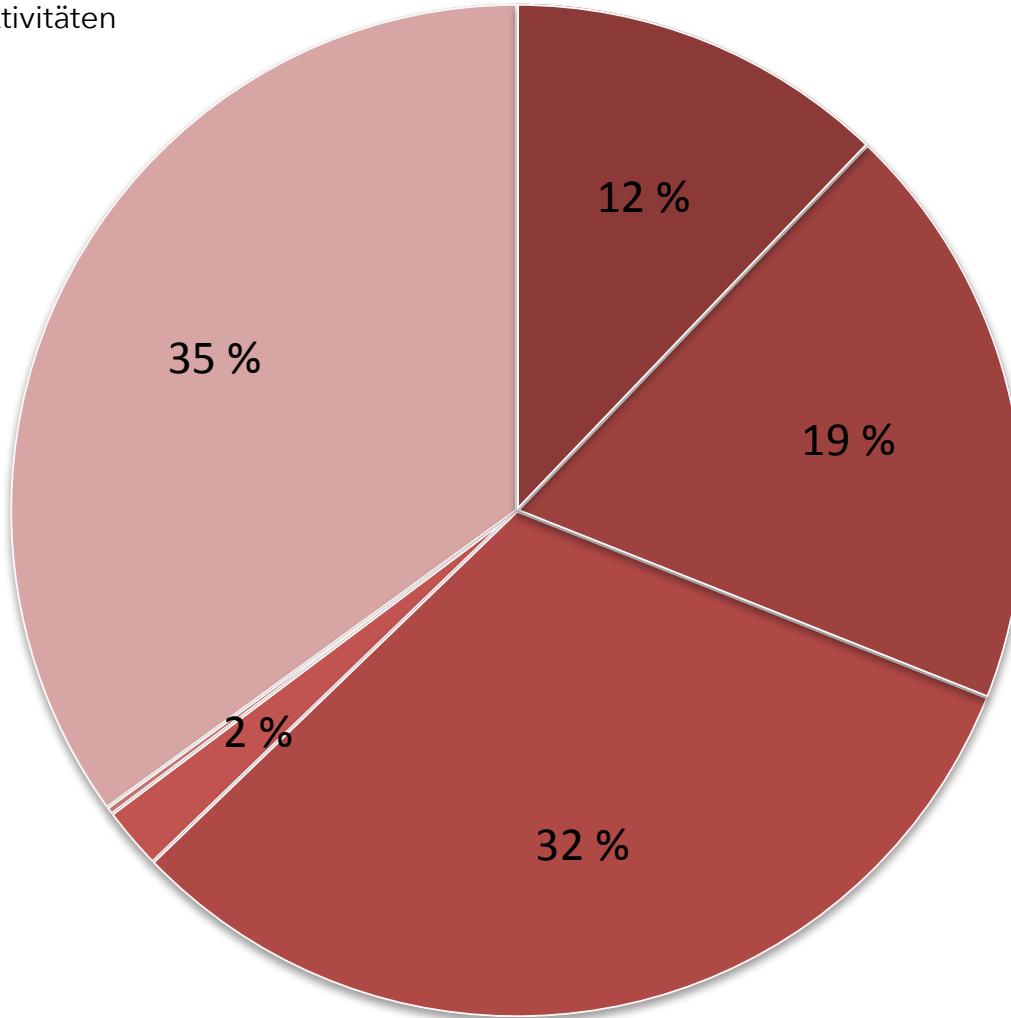
Beschreibung	Einheit	2024
Scope-1-THG-Bruttoemissionen	t CO2e	0,00
Standortbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen	t CO2e	0,15
Standortbezogene Scope-3-THG-Bruttoemissionen	t CO2e	4,03
<b>Standortbezogene THG-Gesamtemissionen</b>	t CO2e	<b>4,18</b>





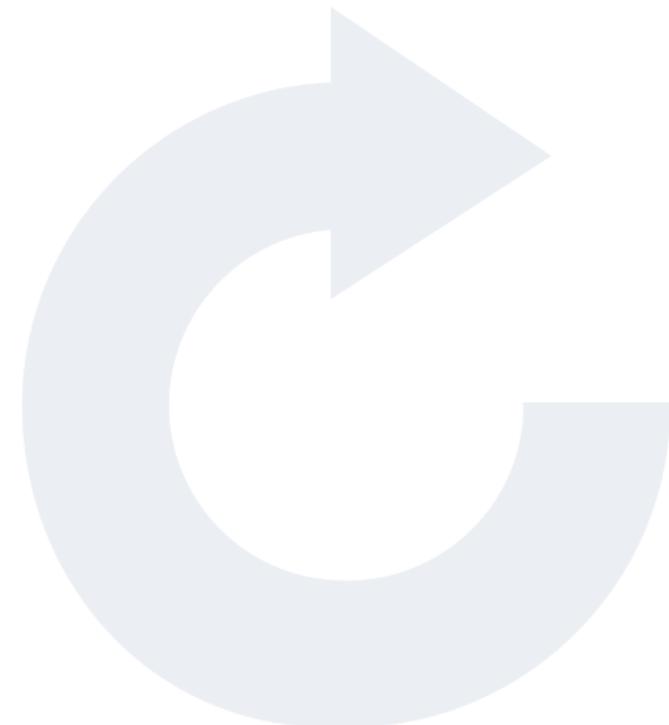
Beschreibung	Einheit	2024
1. Eingekaufte Waren- und Dienstleistungen	t CO2e	0,49
2. Kapitalgüter	t CO2e	0,76
3. Energie- und brennstoffbezogene Aktivitäten	t CO2e	1,28
4. Vorgelagerter Transport und Distribution	t CO2e	0,08
5. Abfall	t CO2e	0,01
6. Geschäftsreisen	t CO2e	1,41
7. Pendeln	t CO2e	0,00
8. Angemietete oder geleaste Sachanlagen	t CO2e	0,00
x. Sonstiges vorgelagert	t CO2e	0,00
9. Nachgelagerter Transport und Distribution	t CO2e	0,00
10. Verarbeitung verkaufter Produkte	t CO2e	0,00
11. Gebrauch/Nutzung verkaufter Produkte	t CO2e	0,00
12. End-of-Life Treatment verkaufter Produkte	t CO2e	0,00
13. Vermietete oder verleaste Sachanlagen	t CO2e	0,00
14. Franchise	t CO2e	0,00
15. Investitionen	t CO2e	0,00
x. Sonstiges nachgelagert	t CO2e	0,00
		<b>4,03</b>

- Eingekaufte Waren und DL
- Kapitalgüter
- Energie- und Brennstoffbez. Aktivitäten
- Vorgelagerter Transport
- Abfall
- Geschäftsreisen





- ▶ Dank der bisherigen Maßnahmen zur Dekarbonisierung gibt es **keine Scope 1 Emissionen** mehr.
- ▶ Im **Scope 2** Bereich entstehen noch 0,15 Tonnen CO2e durch das Tanken des **E-Fahrzeuges auf Dienstreisen**. Die Scope 2 Emissionen machen 4 % der Gesamtemissionen aus.
- ▶ **96 % der Emissionen entstehen im Scope 3**, der vor- und nachgelagerten Prozesskette.
  - Davon machen mit **35 %** oder 1,41 Tonnen CO2e pro Jahr **Dienstreisen** den größten Anteil aus. Da wir größtenteils mit der Bahn reisen, wurde hier bereits ein großes Einsparungspotential im Vergleich zu konventionellen Verbrennerfahrzeugen oder dem Flugzeug erreicht. Bei Hotelübernachtung wird auf einfache Ausstattung geachtet um den CO2-Fußabdruck möglichst gering zu halten.
  - Als zweitgrößte Scope 3 Kategorie ist die **vorgelagerte Prozesskette im Energiebereich** mit 1,28 Tonnen CO2 pro Jahr (**32 %**) zu nennen. Dies setzt sich aus dem Betanken des E-Fahrzeugs, der Bereitstellung der Reststrommenge und der Herstellung der PV-Module zusammen.
  - Weitere Emissionen entstehen durch den Bezug von Betriebsmitteln, Anschaffungen und Dienstleistungen (gesamt 31 %). Kleinere Emissionen entfallen auf vorgelagerten Transport und Abfallentsorgung.





**Schadstoffemissionen (VSME B4):** In unserem Unternehmen gibt es keine solche Aufstellung. Die Treibhausgasemissionen werden systematisch erfasst.

**Biodiversität (VSME B5):** Unser Standort befindet sich in keinem schutzbedürftigem Gebiet. Wir haben versucht die Bodenversiegelung so gering wie möglich zu machen. Daher sind die Fahrflächen mit versickerungsfähigen Rasenziegeln befestigt. Im restlichen Bereich bewirtschaften wir naturnahe Bepflanzung.

**Wasser (VSME B6):** Der Betriebsanteil an Wasser ist mit 8,7 m<sup>3</sup> pro Jahr sehr gering. Das Wasser wird in die örtliche Kanalisation zur Reinigung eingeleitet.





## Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfall (VSME B7):

Als Dienstleistungsunternehmen ist unser Ressourcenverbrauch wesentlich geringer als bspw. bei Produktionsunternehmen. Dennoch arbeiten wir an der strukturierten Erhebung von Einkaufs- und Abfallmengen um gezielte Verbesserungsmaßnahmen vorantreiben zu können.

Im Sinne des **Nachhaltigkeitsgedanken** werden Geräte und Utensilien so lange wie möglich verwendet bzw. repariert. Abschließend werden die Materialien den entsprechenden Recycling- bzw. Verwertungsprozessen zugeführt.

Besonders bei der **Arbeit mit unseren Kunden** forcieren wir das Thema Kreislaufwirtschaft, da durch die ressourcenschonende und vorausschauende Produktgestaltung wesentliche Zukunftspotentiale gehoben werden können. Weitere Aktivitäten werden dazu in Zukunft geplant.



## **Soziale Aspekte (VSME B8/B10/C5):**

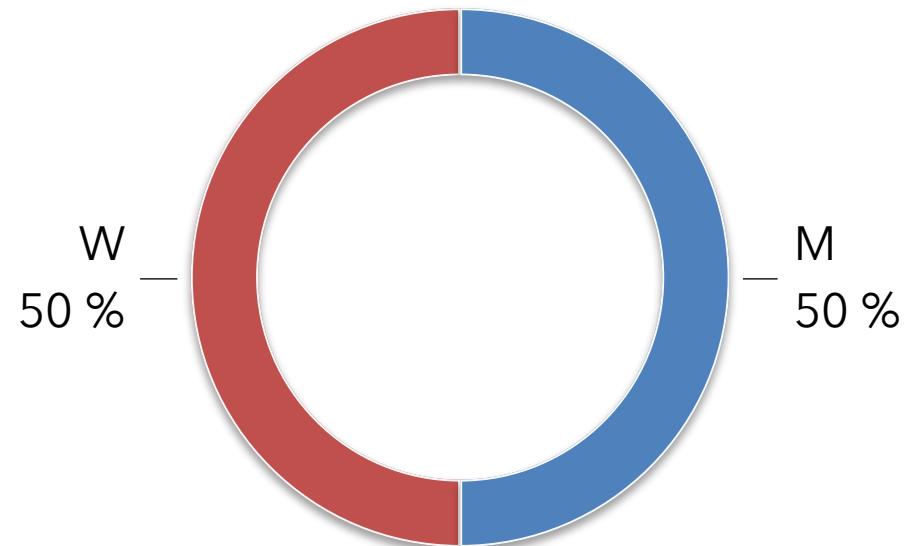
Das RestartThinking Institut ist ein Mikrounternehmen. Der Inhaber Dr. Mario Buchinger als selbstständiger Unternehmer unterliegt keinem Tarifvertrag oder anderen lohnrelevanten Kennzahlen. Marlene Buchinger als Chief Climate Officer ist als Angestellte in Führungsfunktion tätig. Ihre Bezahlung unterliegt dem anzuwendenden Tarifvertrag, dieser wird überzahlt. Zudem haben wir im Berichtsjahr mit einer externen Spezialistin zusammengearbeitet. Dies geschah auf Honorarbasis.

Weitere Informationen zu sozialen Aspekten wie dem Geschlechterverhältnis und den in der Arbeitszeit in Anspruch genommenen Schulungen finden Sie auf der nächsten Seite.

## **Gesundheit und Sicherheit der Beschäftigten (VSME B9):**

Wir freuen uns, dass es wie in den Jahren davor auch im Berichtsjahr keine Unfälle, Verletzungen oder arbeitsbedingte Krankheiten in unserem Unternehmen gab.

## Merkmale der Beschäftigten und der Firmenleitung (VSME B8 und C5)



## Durchschnittliche Zahl der Schulungsstunden pro Person: 88,5 h (VSME B10)





## **Einnahmen aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von den EU-Referenzbenchmarks (VSME C8):**

Wir hatten im Referenzjahr keine Einnahmen aus diesen Sektoren. Wir sind nicht verpflichtet die Paris-Referenzwerte einzuhalten, versuchen aber freiwillig unseren Beitrag zu leisten.

## **Verurteilungen oder Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung bzw. schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte (VSME B11/C7):**

Es gab im Berichtsjahr keine derartigen Vorfälle.

## **Relevante Geschäftsbeziehungen (VSME C1):**

Als Dienstleistungsunternehmen interagieren wir mit unseren Kund:innen. Wir haben einen relativ überschaubaren Kreis von etwa 30 Zulieferunternehmen. Als Mikrounternehmen sind die Mitarbeiter automatisch in Entscheidungsprozesse eingebunden. Wir stehen im regelmäßigen Austausch mit lokalen und regionalen Ansprechpartner:innen in Politik und Verwaltung, wenn es etwa um klima- oder energierelevante Aspekte geht. Zudem unterstützen wir NGOs, wie Fridays For Future und andere, die sich für eine gerechte und lebenswerte Zukunft einsetzen.



## **Pläne für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2):**

Wir treffen Entscheidungen entlang der Prinzipien Langfristigkeit, ethisches Handeln und Klima- und Umweltschutz. Ein besonderer Fokus liegt auf den Themen Energie- und Mobilitätswende, Ressourcen sowie Kreislaufwirtschaft. Mehr dazu finden Sie auf unserer Webseite. Wir entwickeln solche Pläne gerade für den Bereich Treibhausgasemissionen. Zudem unterstützen wir Bildungseinrichtungen zu den Themen Klimatransformation und Kreislaufwirtschaft.

## **Eingeführten Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2):**

- Mario Buchinger hat im Berichtsjahr eine Kooperation mit der Hochschule Eberswalde zum Thema OKR (Objects and Key Results) im Rahmen der "Reise in die Kreislaufwirtschaft" begleitet.
- Marlene Buchinger hat eine Vorlesung an der Hochschule Hannover zum "Treibhausgasbilanzierung in der Industrie" abgehalten.
- In Tirol standen wir in Gesprächen mit Regionalmanagementstellen und KEMs (Klima- und Energiemodellregion) um Veränderungen in der Region anzustoßen.
- Zudem unterstützen wir aktiv die soziale Energiegemeinschaft Gemeinwohlenergie Innsbruck.
- Seit Jahren sind wir Teil des United Nations Global Compacts.



## **Menschenrechtspolitik und -verfahren (C6):**

Der Grundsatz RestartThinking „Veränderung. Denken. Können“ hilft uns ethische Werte unserer freiheitlich demokratischen Gesellschaft fortwährend zu vertreten, vorzuleben und einzufordern. Wir bekennen uns zur „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ der Vereinten Nationen, denn diese sind ein fundamentale Eckpfeiler für die wirtschaftliche Zusammenarbeit.

Als Dienstleistungsunternehmen, das sich auf die Verbesserung von Prozessen spezialisiert hat, ist es unsere Aufgabe bei der Entwicklung von Strategien, Wertströmen, Wertschöpfungsketten sowie Lieferstruktur auf die Menschenrecht und Arbeitsnomen hinzuweisen.

Ein Code of Conduct wird gerade erarbeitet.

## Haben Sie noch Fragen?



INSTITUT FÜR NACHHALTIGE TRANSFORMATION



Marlene Buchinger, MSc.  
Weidach 364h  
6105 Leutasch  
Österreich



+43 664 9131939  
[office@restartthinking.com](mailto:office@restartthinking.com)  
[restartthinking.com](http://restartthinking.com)

